



MATER DOLOROSA

GIJ DIE DE SMART GEKEND
HEBT, ZEGEN HEN DIE WEENEN
EN WEES HUN STEUN EN HUNNEN
TROOST.

JESUS! MARIA! JOSEPH!

„Selig sind die Toten, die im
Herrn sterben, denn nun mögen
sie ausruhen von ihren Mühen.“

(Geh. Offb.)

Zum frommen Andenken

an den wohlachtbaren Herrn

Peter Joseph Mennis,

welcher am 19. Juni 1920 morgens
10 Uhr nach frühzeitigem, andäch-
tigem Empfang der hl. Sterbesakra-
mente, sanft und gottergeben im
Herrn entschlafen ist.

Der Dahingeschiedene war geboren am
12. Okt. 1866 zu **Rimburg-Bruchhausen** und
lebte seit dem Jahre 1890 in glücklicher
u. zufriedener Ehe mit **Maria Anna Bloemen**.

Der Verewigte war ein gottesfürchtiger
Christ, ein treuer Gatte, ein zärtlicher Vater
für seinen Pflegesohn, für die Seinigen bis
zum letzten Augenblick besorgt. Er hat
auf den Herrn gehofft. — Kurz vor seinem
Tode, wies er noch seine weinende Gattin
auf den gekreuzigten Heiland hin — und
in Ewigkeit wird er nicht zu Schanden
werden; beim Herrn ist ja Barmherzigkeit
und überreiche Erlösung.

Da jedoch die Gerichte Gottes unerforsch-
lich sind, so empfehlen seine Gattin, sein
Pflegesohn und die übrigen Verwandten die
teure Seele dem hl. Opfer der Priester und
dem Gebete der Gläubigen, damit wenn sie
noch etwas im Reinigungsorte abzubüßen
hätte, sie um so eher ruhe

im ewigen Frieden.

Die feierlichen Exequien nebst Begräbnis
werden am 22. Juni um halb 9 Uhr in der
Pfarrkirche von Rimburg stattfinden.